

Anlage 1 - KW-Wegfall 2024

№	Art des Antrags lt. Einschätzung Orga: KW-Antrag Vollzug oder KW-Antrag Verlängerung oder KW-Antrag Wegfall	Ordnung	Dienststelle	Aufgaben lt. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche	
2	KW-Wegfall	OB	Umweltamt	Sachgebiet 68/3 - Naturschutz Funktion Öko - Trupp Umfang (Antrag) 2 Umfang (Orga) 2 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 68035+68036 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) unbefristet KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit EG 5 Kosten (Antrag) in € 123820 Kosten (Orga) in € 123820 Einnahmen lt. Antrag 0 Art der Einnahme -	- Vollzug der Bioto- und Landschaftspflege in sensiblen Bereichen (z.B. Mahd, Entbuschung von städtischen Flächen im Naturschutzgebiet, etc.) - Umsetzung der Biodiversitätsstrategie (Erhalt von Lebensräumen, Entfernung von Biberdämmen, Schutz erhaltenswerter Bäume an Gewässern gegen Biberverbiss, Bekämpfung invasiver Arten, Zäunung von Orchideen auf Beweidungsflächen) - Mitwirkung beim jährlichen Bioto- und Landschaftspflege (Aufbau, Streckenkennzeichnung, etc.)	- Sowohl die Organisationsuntersuchung im Umweltamt durch ein unabhängiges externes Unternehmen wie auch die OEPE haben die Notwendigkeit entsprechender Stellen beim Umweltamt bestätigt - Aufgaben sind vorrangig von den Naturschutzbehörden durchzuführen, da sie zum Teil hoheitliches Handeln erfordern -> die hoheitlichen Befugnisse können nicht auf den LPV übertragen werden (Art. 5 Abs. 3 BayNatSchG) - bei Gefahr im Verzug muss die untere Naturschutzbehörde unmittelbar auf Personal zurückgreifen -> eine Beauftragung des LPV oder eines externen Dritten würde in diesen Fällen zu lange dauern, um Schäden von fremden Eigentümern abzuwenden. - Pflege bei städtischen Ausgleichsflächen = Zuständigkeit untere Naturschutzbehörde -> LPV kann sich grundsätzlich an entsprechenden Ausschreibungen beteiligen, um einzelne Maßnahmen zu übernehmen - Vergabe = jährlicher Mehraufwand von mind. 130.000 Euro	- Verschlechterung des Zustands gesetzlich geschützter Flächen - Verschlechterung des Erhaltungszustandes geschützter Arten, Sach- und Personenschäden -> mögliche Haftungen nach §§ 823 ff. BGB nicht ausgeschlossen - Verzögerungen bei dringenden Arbeiten durch Vergabevorschriften an Externe - erhöhter Verwaltungsaufwand - Erheblicher Anstieg der Kosten für gesetzlich vorgeschriebene Pflegemaßnahmen (mind. 130.000 €/Jahr)		Sicherheit und Ordnung
6	KW-Wegfall	II	Kämmerei	Sachgebiet 20 - Amtsleitung Funktion Projektmanagement, Stab der Amtsleitung Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 20043 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) unbefristet KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit EG 11 Kosten (Antrag) in € 90800 Kosten (Orga) in € 90800 Einnahmen lt. Antrag 0 Art der Einnahme -	Projektmanagement Konzessionen Stabstelle Amtsleitung Sonstiges	Dauerhafter Bedarf durch die OU 20/22 festgestellt und anerkannt für das Projektmanagement. Verfestigung der Aufgaben.	Projektmanagement kann nicht ausgeführt werden und Projekte z.B. OK.Finn werden nicht durchgeführt		Sonstiges
8	KW-Wegfall	II	Kämmerei	Sachgebiet 20/2 - Gemeindesteuer Funktion Sachbearbeitung Grundsteuer Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 20052 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) unbefristet KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit EG 7 Kosten (Antrag) in € 65980 Kosten (Orga) in € 65980 Einnahmen lt. Antrag 0 Art der Einnahme -	Aufgaben lt. Soll-ASM OU 20/22 Grundsteuer Sachbearbeitung Widerspruchssachbearbeitung	Dauerhafter Bedarf im Rahmen der OU 20/22 festgestellt und anerkannt für die Sachbearbeitung Grundsteuer. Der festgestellte Bedarf für Grundsteuer und Gewerbesteuer liegt bei 10 VZÄ. Vor der Zuschaltung der neuen Poolstellen im Rahmen der Projektvorlage waren lediglich 5 VZÄ (Gewerbesteuer 2,0 VZÄ Grundsteuer 3,0 VZÄ) vorhanden. Die restlichen 5 VZÄ wurden im Rahmen der Projektvorlage als Poolstellen geschaffen. Die KW-Stelle ist in der Bedarfsberechnung inbegriffen.	Im Bereich der Grundsteuer können die gesetzlichen Pflichtaufgaben nicht erfüllt werden		Sonstiges
7	KW-Wegfall	II	Kämmerei	Sachgebiet 20/3 - Stadt als Steuerschuldner Funktion Sachbearbeitung Umsatzsteuer Umfang (Antrag) 0,5 Umfang (Orga) 0,5 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 20050 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) unbefristet KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit EG 9a Kosten (Antrag) in € 39645 Kosten (Orga) in € 39645 Einnahmen lt. Antrag 0 Art der Einnahme -	Umsatzsteuervoranmeldung Prüfung ausländischer Geschäftsbeziehungen Jahresabschluss Ansprechpartner BgA Kontrolle Überwachung Prävention	Dauerhafter Bedarf im Rahmen der OU 20/22 überprüft und anerkannt. Für den Bereich der Umsatzsteuer wurde ein Gesamtbedarf von 4 VZÄ für SB Stellen ermittelt. Die KW-Stelle ist in der Bedarfsberechnung inbegriffen.	Im Bereich der Umsatzsteuer können die gesetzlichen Pflichtaufgaben nicht erfüllt werden		Sonstiges
9	KW-Wegfall	II	Kämmerei	Sachgebiet 20/3 - Stadt als Steuerschuldner Funktion Gruppenleitung Umsatzsteuer Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 20053 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) unbefristet KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit EG 10 Kosten (Antrag) in € 86700 Kosten (Orga) in € 86700 Einnahmen lt. Antrag 0 Art der Einnahme -	Fachliche Koordination und Steuerung des Teams "Umsatzsteuer", Koordination der Aufgabenverteilung im Team Erarbeitung und Dokumentation von Standards, Checklisten und Prozessen im Bereich der Umsatzsteuer, Bearbeitung von Grundsatzfragen Weiterführung und Steuerung der Digitalisierung der Umsatzsteuersachbearbeitung Zusammenführung und Koordination von Arbeitsergebnissen Betreuung und Koordination übergreifender Projekte Sichtung und umsatzsteuerliche Beurteilung komplexer Sachverhalte zentrale Ansprechperson für die Sachgebietsleitung	Dauerhafter Bedarf im Rahmen der OU 20/22 überprüft und anerkannt. Der Bedarf in Höhe von 1,0 VZÄ für eine Gruppenleitung Umsatzsteuer wurde plausibilisiert, anerkannt und freigegeben. Es handelt sich um diese KW-Stelle.	Im Bereich der Umsatzsteuer können die gesetzlichen Pflichtaufgaben nicht erfüllt werden		Sonstiges
12	KW-Wegfall	III	Straßenverkehrsamt	Sachgebiet 36/1 - Zulassungsstelle Funktion Sachbearbeitung Schalter Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 36059 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) unbefristet KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit EG 7 Kosten (Antrag) in € 65980 Kosten (Orga) in € 65980 Einnahmen lt. Antrag 121000 Art der Einnahme Einnahme Kfz-Zulassungsstelle	- Zulassungsverfahren: Prüfung und Bearbeitung einschließlich Publikumsverkehr (Zulassungen, Außerbetriebsetzung, Erneuerung, Änderung) - Fahrzeug- und Dokumentenverwaltung: Ausstellen von Ersatzpapieren, Umkennzeichnungen nach Kennzeichenverlust, Reservierung Wunschkennzeichen - Sonstiges: Einwohnerrechtliche Belange, Bewohnerausweise ausstellen	- Entwicklung der Zulassungen seit Schaffung der KW-Stelle: Nach einem Coronabedingten Rückgang im Jahr 2022 sind die Fallzahlen im Jahr 2023 wieder gestiegen - es ist davon auszugehen, dass 2024/2025 - bedingt durch den Bevölkerungszuwachs - mit einer rückläufigen Entwicklung nicht zu rechnen ist 2021 - 196.375 Vorgänge 2022 - 137.069 Vorgänge 2023 - 158.752 Vorgänge	- Weniger Service: längere Warte- und Bearbeitungszeiten; Einschränkung der Erreichbarkeit - Zunahme an Beschwerden: Bürger/innen, Autoindustrie, Großkunden zeigen wenig Verständnis für Einschränkungen im Dienstbetrieb - Rückgang der Gebühreneinnahmen: insbesondere gewerbliche Großkunden weichen bei längeren Wartezeiten auf andere Kfz-Zulassungsstellen aus		Bürgerservice
13	KW-Wegfall	III	Straßenverkehrsamt	Sachgebiet 36/1 - Zulassungsstelle Funktion Sachbearbeitung Schalter Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 36060 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) unbefristet KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit EG 7 Kosten (Antrag) in € 65980 Kosten (Orga) in € 65980 Einnahmen lt. Antrag 121000 Art der Einnahme Einnahme Kfz-Zulassungsstelle	- Zulassungsverfahren: Prüfung und Bearbeitung einschließlich Publikumsverkehr (Zulassungen, Außerbetriebsetzung, Erneuerung, Änderung) - Fahrzeug- und Dokumentenverwaltung: Ausstellen von Ersatzpapieren, Umkennzeichnungen nach Kennzeichenverlust, Reservierung Wunschkennzeichen - Sonstiges: Einwohnerrechtliche Belange, Bewohnerausweise ausstellen	- Entwicklung der Zulassungen seit Schaffung der KW-Stelle: Nach einem Coronabedingten Rückgang im Jahr 2022 sind die Fallzahlen im Jahr 2023 wieder gestiegen - es ist davon auszugehen, dass 2024/2025 - bedingt durch den Bevölkerungszuwachs - mit einer rückläufigen Entwicklung nicht zu rechnen ist 2021 - 196.375 Vorgänge 2022 - 137.069 Vorgänge 2023 - 158.752 Vorgänge	- Weniger Service: längere Warte- und Bearbeitungszeiten; Einschränkung der Erreichbarkeit - Zunahme an Beschwerden: Bürger/innen, Autoindustrie, Großkunden zeigen wenig Verständnis für Einschränkungen im Dienstbetrieb - Rückgang der Gebühreneinnahmen: insbesondere gewerbliche Großkunden weichen bei längeren Wartezeiten auf andere Kfz-Zulassungsstellen aus		Bürgerservice

Art des Antrags lt. Einschätzung Orga: KW-Antrag Vollzug oder KW-Antrag Verlängerung oder KW-Antrag Wegfall	Reg.	Dienststelle	Sachgebiet	Funktion	Umfang (Antrag)	Umfang (Orga)	gesperrter Anteil (VZÄ)	Nummer der Planstelle	aktueller KW-Vermerk	KW-Vermerk (Antrag)	KW-Vermerk (Orga)	Wertigkeit	Kosten (Antrag) in €	Kosten (Orga) in €	Einnahmen lt. Antrag	Art der Einnahme	Aufgaben lt. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche
14	KW-Wegfall	III	Amt für Ausländerwesen und Migration	Sachgebiet	38/2 - Aufenthaltsüberwachung	Funktion	Sachbearbeitung Aufenthaltsrecht	1	38227	31.12.2024	unbefristet	A 10	80640	80640	0	-	-Vorbereitung und Durchführung von Sicherheitsbefragungen - Ansprechpartner/-in Terrorismusbekämpfung - Prüfung von Erkenntnismittelungen auf sicherheitsrechtliche Bedenken - Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden - Statistika - allgemeine Verwaltungsaufgaben im Rahmen der Aufenthaltsüberwachung	Die Zuwanderungszahlen sind gestiegen, jedoch wird derzeit an die Kommunalbehörden zurückhaltender zugewiesen. Die Übergabe erfolgt in etlichen Fällen nicht während des Asylverfahrens, sondern danach, insbesondere mit Staatsangehörigen aus Ländern, die vom Innenministerium als potentiell sicherheitsgefährdend eingestuft sind. Aus diesem Bereich hält sich bereits eine Vielzahl von Personen im Zuständigkeitsbereich der Ausländerbehörden auf. Daher hat sich die Tätigkeit als direkter Ausfluss aus den steigenden Asylzahlen direkt auf die Sicherheitsüberprüfung ausgewirkt. Im Rahmen der Sicherheitsprüfung soll festgestellt werden, ob Versagungsgründe vorliegen. Die Zahlen der Befragungen sind stetig angestiegen. (2021 310; 2022 390 zzgl. 76 Rückstand; 2023 755; Gründe hierfür sind die erneute Befragungen von Personen mit unbefristeten Aufenthaltsrechte, steigende Anzahl neu eingereister Personen) Mit der weiteren Zuwanderung steigen zudem die Integrationsbedarfe parallel hierzu an und erfordern eine Überwachung der Einhaltung der gesetzlich geforderten Integrationsmaßnahmen. Die Sicherheitsbefragungen sind unabdingbare Voraussetzungen zur darauf folgenden Erteilung der elektronischen Aufenthaltskarte.	- Verzögerung der zeitgerechten Erteilung von Aufenthaltslaubnissen - Längere Wartezeiten für Zuwanderer und Arbeitgeber - schlechterer Service - Überlastung der Mitarbeiter		BürgerService
15	KW-Wegfall	III	Amt für Ausländerwesen und Migration	Sachgebiet	38 - Stabstelle Amtsleitung	Funktion	Digitalisierung und IT-Prozessmanagement	1	38238	31.12.2024	unbefristet	EG 10	86700	86700	0	-	- Überarbeitung bestehender Fachverfahren zur Aufarbeitung von Rückständen - Benutzerplanung, Datenübertragungsrealisierung an verschiedene Schnittstellen - Erarbeitung von Prozess- und Qualitätskennzahlen zur Steuerung des Amtes	- Umsetzung des bereits genehmigten Projektes Fachverfahrenswechsel OK.VISA - Ziel einer vollständigen Digitalisierung der Ausländerbehörden, wie in der digitalen Agenda der Bundesregierung geplant - dringende Anforderungen an die Ausländerbehörden hinsichtlich digitaler Lösungen - aufgrund des deutlichen Anstiegs der Zuwanderungszahlen wurden zahlreiche Digitalisierungsprojekte bis zur Umsetzung initiiert und begleitet bzw. Verantwortlichkeit für die Einführung von Digitalisierungsprojekten (Beispiele sind Einführungen von: E-Akte, comXwork-Workflow, TEVIS Online-Terminvereinbarungssystem) - es werden weiterhin und dauerhaft Umsetzungsprozesse zu begleiten sein Folgende Projekte befinden sich aktuell in der Bearbeitung: -> Aufnahme und Modellierung amtsinterner Prozesse mittels PICTURE, daraus hervorgehend die dauerhafte Implementierung eines amtsinternen Prozessmanagements mit Erzeugung eines Einarbeitungshandbuchs; -> Digitalisierung von Services zur Umsetzung digitaler Leistungen nach dem OZG -> Einführung von Unterschriftenpads -> Auswahl und Einführung des Erstregistrierungssystems der Fa. HECOSYS im Zuge des Ukraine-Kriegs -> Technische Begleitung Projekt "Abholstation" -> Fachverfahrenswechsel -> Verbesserung der Online-Dienstleistungen, des Online-Auftritts des Ausländeramtes; als Basis für Funktionalität eines digitalen Welcome Centers -> X-Ausländer (Datenaustausch der Ausländerbehörden in Deutschland mit Kommunikationspartnern rund um ausländische Staatsangehörige) -> weitere digitale Lösungen für einen verbesserten Kundenservice und Steuerung der bisher telefonischen/persönlichen Anfragen -> Zusammenarbeit mit Softwareanbietern bei Umsetzung von rechtlichen und technischen Neuerungen -> Entwicklung, Auswertung und Evaluierung der Dienstleistungsprozesse durch Bereitstellung aller steuerungsrelevanten Daten der Leistungen	- Digitalisierungsvorhaben müsste zurückgefahren oder gar eingestellt werden - Verzögerung der von der Bundesregierung geforderten Digitalisierung der Ausländerbehörde - Deutliche Beeinträchtigung des Vorhabens eines Prozesshandbuchs (keine Gewährleistung transparenter Arbeitsabläufe u. a. zur Einarbeitung) - Kundenfreundliche digitale Leistungen nicht in gewünschten Maße möglich (Bsp. Fachkräfteoffensive) - sofortige Einsatzbereitschaft digitaler Technologien können unvorhergesehen notwendig werden (Bsp. Erstregistrierung Ukraine Krieg)		BürgerService
16	KW-Wegfall	III	Amt für Ausländerwesen und Migration	Sachgebiet	38/1 - Einreise und Aufenthalt	Funktion	Ausländerserviceemitarbeiter	0,5	38244	31.12.2024	unbefristet	EG 7	32990	32990	31000	Gebühreneinnahmen	Vollzug Asyl- und Aufenthaltsgesetz bei den im Stadtgebiet untergebrachten Asylbewerbern Kundenservice/ Help Desk Entgegennahme, Bearbeitung und Aushändigung von Verpflichtungserklärungen Unterstützung der Sachgebietsleitung bei der Erstellung von Statistiken und Datenabgleichen	Steigende Fallzahlen aufgrund der Zuwanderung; Anzahl an Asylanträgen ist gleichbleibend hoch -Es ist von einem weiteren Anstieg der Zuwanderungen auszugehen (Arbeitskräftemigration, Studenten, Geflüchtete etc.) -gesetzliche Änderungen (z. B. Fachkräftezuwanderungsgesetz), die ebenfalls zu einem erhöhten Arbeitsaufkommen führen werden. - Weltpolitische Ereignisse haben nicht prognostizierbare Auswirkungen und erfordern notwendige Personalkapazitäten. - Die ausgerufenen Fachkräfteallianz wird zu einer Erhöhung des Arbeitsaufkommens führen	-Längere Wartezeiten für Zuwanderer und Arbeitgeber -Verschlechterung von Erreichbarkeit und Service - Überlastung Leistungsträger und Krankheitsausfälle - Verzögerung des rechtmäßigen Vollzugs der gesetzlichen Pflichtaufgabe		BürgerService
17	KW-Wegfall	III	Amt für Ausländerwesen und Migration	Sachgebiet	38/1 - Einreise und Aufenthalt	Funktion	Ausländerserviceemitarbeiter	0,5	38241	31.12.2024	unbefristet	EG 7	32990	32990	31000	Gebühreneinnahmen	Vollzug Asyl- und Aufenthaltsgesetz bei den im Stadtgebiet untergebrachten Asylbewerbern Kundenservice/ Help Desk Entgegennahme, Bearbeitung und Aushändigung von Verpflichtungserklärungen Unterstützung der Sachgebietsleitung bei der Erstellung von Statistiken und Datenabgleichen	Steigende Fallzahlen aufgrund der Zuwanderung; Anzahl an Asylanträgen ist gleichbleibend hoch -Es ist von einem weiteren Anstieg der Zuwanderungen auszugehen (Arbeitskräftemigration, Studenten, Geflüchtete etc.) -gesetzliche Änderungen (z. B. Fachkräftezuwanderungsgesetz), die ebenfalls zu einem erhöhten Arbeitsaufkommen führen werden. - Weltpolitische Ereignisse haben nicht prognostizierbare Auswirkungen und erfordern notwendige Personalkapazitäten. - Die ausgerufenen Fachkräfteallianz wird zu einer Erhöhung des Arbeitsaufkommens führen	-Längere Wartezeiten für Zuwanderer und Arbeitgeber -Verschlechterung von Erreichbarkeit und Service - Überlastung Leistungsträger und Krankheitsausfälle - Verzögerung des rechtmäßigen Vollzugs der gesetzlichen Pflichtaufgabe		BürgerService
20	KW-Wegfall	IV	Kulturamt	Sachgebiet	41/3 - Feste & Märkte	Funktion	Koordinator Wochen- und Viktualienmarkt	1	41224	31.12.2024	unbefristet	EG 9b	80640	80640	75000	Wochenmarkt-gebühren	- Koordination und Durchführung von Wochenmarkt und Viktualienmarkt	Die Aufgabe ist aufgrund Stadtratsbeschluss V0766/21 vom 04.10.2021 (mittels Poolstelle) aus dem Amt für Ordnung, Gewerbe und Verbraucherschutz (mit 25 Wochenstunden) übernommen und mit der Betreuung des Viktualienmarktes (mit 14 Wochenstunden) zusätzlich ergänzt worden. Ein KW-Vermerk wurde angebracht, weil die Kassiertätigkeiten auf dem Wochenmarkt aufgrund der Umstellung auf bargeldlose Bezahlung reduziert werden sollten und der aktuelle Stand zur Neukonzeptionierung des Viktualienmarktes überprüft werden sollte. Wochenmarkt Stundenumfang Wochenmarkt weiterhin gerechtfertigt, da bargeldlose Zahlung aufgrund unterschiedlichen Situationen der Standbetreuer und Inhaber (z.B. saisonale Standbetreuer, einmalige Standplatzinhaber, teilweise arbeiten Angestellte an den Ständen, welche keinen Zugriff auf die EC-Karte des Unternehmens verfügen) nicht möglich sein wird. Viktualienmarkt: Grundsätzliche Neukonzeptionierung ist erfolgt. Weiterhin müssen neue oder dauerhafte Themen bespielt werden, wie z.B. Kommunikation mit der IFG bezüglich unterschiedlichster Themen (z.B. Bestuhlung, Reinigung Sonnenschirme, Neugestaltung Hütten, Neue Preisstruktur zur Attraktivitätssteigerung für Mieter), Vor- und Nachbereitung des neu eingeführten Steuerkreises zum Viktualienmarkt (4x im Jahr).	- Es wäre nicht mehr möglich die Wochenmärkte und den Viktualienmarkt weiterhin zu koordinieren und durchzuführen. Nicht nur würde die traditionsreiche Versorgung der Bürger, sondern auch die Einnahmen wegfallen. Alle Aktivitäten zur Attraktivitätssteigerung des Viktualienmarktes fallen weg.	KW-Wegfall: Aufgrund der Haushaltsituation wurde kein KW-Wegfall beantragt. Auf Grundlage einer erneuten Überprüfung soll die Stelle verstetigt werden. Bei der Betreuung des Viktualienmarktes und des Wochenmarktes ist ein dauerhafter Bedarf begründet, weshalb die Stelle verstetigt werden soll.	Kultur und Bildung
28	KW-Wegfall	V	Gesundheitsamt	Sachgebiet	31/1 - Hygiene und Infektionsschutz	Funktion	Sachbearbeitung Asyl	1	31062	31.12.2024	unbefristet	EG 8	68710	68710	0	-	Asylsprechstunde, gesundheitl. Betreuung und Beratung von Asylbewerbern in dezentralen Unterkünften und zentralen Gemeinschaftsunterkünften; Einleitung von Maßnahmen vor Ort in akuten Bedarfsfällen zur Vermeidung der Verbreitung von Infektionskrankheiten und Schädlingen, Information über Behandlungsmöglichkeiten, Medikation sowie Hygiene- u. Schutzmaßnahmen, Veranlassung von Behandlungen; Organisation v. ambulanter oder stationärer ärztlicher Versorgung, Durchführung Versorgung kleinerer Verletzungen, Assistenz u. Organisation Kinderimpfsprechstunden	Entstehung von zusätzlichen Aufgaben durch die Fluchtwelle seit 2015 und die damit erforderliche Unterbringung von Asylbewerbern in zentralen u. dezentralen Unterkünften. Insbesondere in zentralen Gemeinschaftsunterkünften besteht eine permanentes Infektionsrisiko. Zur Minimierung der Ansteckungs- u. Ausbreitungsgefahr muss präventiv durch Aufklärung vorgebeugt werden. Im Falle einer Erkrankung müssen geeignete Maßnahmen eingeleitet werden. In Zusammenarbeit mit Ärzten wird die gesundheitliche Betreuung und Beratung von Asylbewerbern übernommen. Die Entwicklung der Fallzahlen bei Asylbewerbern ist schwer abzuschätzen, jedoch im Hinblick auf die weltpolitische Lage ist leider davon auszugehen, dass Fluchtbewegungen langfristig erhalten bleiben. Es wird nicht mit einem Rückgang gerechnet.	Ausbreitung von Infektionskrankheiten, Infektionsgefahr für Bevölkerung, Verletzung Pflichtaufgaben	KW-Wegfall: Aufgrund der Haushaltsituation wurde kein KW-Wegfall beantragt. Auf Grundlage einer erneuten Überprüfung soll die Stelle verstetigt werden. Sie wurde bereits 2018 mit KW-Vermerk geschaffen, um die Fallzahlen zu beobachten. Die Fallzahlen sind seit Jahren gleich und werden sich in den nächsten Jahren nicht reduzieren, sodass ein KW-Wegfall nach einem so großen Betrachtungszeitraum sinnvoll ist.	Asyl
29	KW-Wegfall	V	Gesundheitsamt	Sachgebiet	31/1 - Hygiene und Infektionsschutz	Funktion	Sachbearbeitung Tuberkulose	0,5	31063	31.12.2024	unbefristet	EG 8	34355	34355	0	-	Mitarbeit Tuberkulosefürsorge, Betreuung Indexpatienten, Organisation von Umgebungsuntersuchungen, Ermittlung von Kontaktpersonen und Aufklärungsgespräche, Blutentnahmen, Assistenz bei Reihenuntersuchungen/-testungen, Vermittlung von Facharztterminen, Beratung zur Einnahme der Medikation, Überwachung der Medikamenteneinnahme und Einhaltung der Fristen von Nachuntersuchungen	Zunahme der Fallzahlentwicklung insbesondere mit der Zuständigkeit des Gesundheitsamts der Stadt Ingolstadt für die Durchführung der Gesundheitsuntersuchungen nach § 62 AsylG im ANKKER-Zentrum Max-Immelmann-Kaserne (seit 01.11.2023). Tuberkulose ist hochansteckende Infektionskrankheit, bei deren Auftreten eine hohe Anzahl an Umgebungsuntersuchungen erforderlich ist v. a. in sozialen Randgruppen was einen hohen Überwachungsaufwand bedeutet. Drastische Zunahme der TB-Verdachtsfälle und -erkrankungen in den letzten Jahren durch Zuwanderung der Asylbewerber. Immenser Arbeitsaufwand bei Ermittlung der Kontaktpersonen, insbesondere bei in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Asylbewerbern ist der Personenkreis oft sehr groß. Erschwerend kommen Sprachbarrieren und Verlegungen der Kontaktpersonen hinzu. Durch Ansiedlung des Bayer. Landesamt für Asyl und Rückführung ist auch weiterhin von einer hohen Belegung des Ankerzentrums auszugehen.	Ausbreitung Tuberkulose; Infektionsgefahr für Bevölkerung; Verletzung Pflichtaufgaben	KW-Wegfall: Aufgrund der Haushaltsituation wurde kein KW-Wegfall beantragt. Auf Grundlage einer erneuten Überprüfung soll die Stelle verstetigt werden. Sie wurde bereits 2018 mit KW-Vermerk geschaffen, um die Fallzahlen zu beobachten. Die Fallzahlen sind seit Jahren gleich und werden sich in den nächsten Jahren nicht reduzieren, sodass ein KW-Wegfall nach einem so großen Betrachtungszeitraum sinnvoll ist.	Asyl

Incl. Jhr.	Art des Antrags lt. Einschätzung Orga: KW-Antrag Vollzug oder KW-Antrag Verlängerung oder KW-Antrag Wegfall	Reg.	Dienststelle	Aufgaben lt. Arbeitsplatzbeschreibung	Antragsbegründung	Folgen bei Ablehnung des Antrags	Begründung für abweichende Empfehlungen der Orga (KW, Umfang)	Bereiche	
51	KW-Wegfall	V	Amt für Jugend und Familie	Sachgebiet 51 - Stabstelle EDV Funktion Fachadmin OPEN/WebFM und Prosoz14plus Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 51290 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) 31.12.2026 KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit EG 10 Kosten (Antrag) in € 86700 Kosten (Orga) in € 86700 Einnahmen lt. Antrag 0 Art der Einnahme -	Fachadministrator für OPEN/WebFM und PROSOZ14 plus, Einführung der eAkte und Begleitung von weiteren Digitalisierungsprozessen im AJF; OPEN/WebFM ist eine speziell für die Sozialen Dienste entwickelte prozessgesteuerte Software, die den Ansprüchen einer zeitgemäßen Sachbearbeitung aber auch revisionssicheren Fallbearbeitung gerecht wird.	Die erfolgreiche Einführung von OPEN/WebFM ist erfolgt und läuft jetzt im Echtbetrieb. Es gibt aber noch Optimierungsbedarf und lfd. Betreuungsaufwand; Einführung der E-Akte ist noch nicht abgeschlossen; weiterhin dringend benötigte Unterstützung vom Anwendungsbetreuer/in im lfd. Betrieb und bei den notwendigen Pflegearbeiten (Textverarbeitung, Statistiken, Datenpflege und -korrekturen). Ziel ist, die neue Software effizient einzusetzen (Fachverfahren OPEN/WebFM und PROSOZ14) -> = speziell für die Sozialen Dienste entwickelte prozessgesteuerte Software, die den Ansprüchen einer zeitgemäßen Sachbearbeitung aber auch revisionssicheren Fallbearbeitung gerecht wird.(vgl. Gesamtkonzept beider Fachverfahren und Hinweis auf eine entspr. Vertreterregelung).	Es kann der Nutzen und die Verbesserung der Arbeitsabläufe in den Sozialen Diensten durch die Einführung der neuen Software nicht erreicht werden. Nur durch eine personelle Unterstützung zu der Software, kann die fachgerechte Anwendung sichergestellt werden.Auch der Ausbau der Auswertungsmöglichkeiten von Kristall ist von der Stelle abhängig. Langfristig profitieren alle Beteiligten (Kinder, Jugendliche mit ihren Familien, Mitarbeiter/innen, sowie Ausschüsse und Gremien der Stadt).	KW-Wegfall: Aufgrund der Haushaltssituation wurde kein KW-Wegfall beantragt. Auf Grundlage einer erneuten Überprüfung soll die Stelle verstetigt werden. Bei der Betreuung der Software ist ein dauerhafter Bedarf begründet, weshalb die Stelle verstetigt werden soll.	Kinder und Jugend
52	KW-Wegfall	V	Amt für Jugend und Familie	Sachgebiet 51/1 - Verwaltung Funktion Sachbearbeiter/in Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 51274 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) 31.12.2026 KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit A 10 Kosten (Antrag) in € 80640 Kosten (Orga) in € 80640 Einnahmen lt. Antrag 0 Art der Einnahme -	Aufgaben in der wirtschaftlichen Jugendhilfe (WiHi): Bearbeitung von teilstationäre/stationäre Hilfen (Antragsprüfung, Bescheiderstellung, Finanzierung, Refinanzierung) incl. UMA-Fälle (Unbegleitete Minderjährige im Bereich Asyl.	Grund für KW erfolgte aufgrund der ungewissen Entwicklung im Bereich UMA (Unbegleitete Minderjährige Ausländer) und Jugendhilfebedarf bei Asylbewerbern. 1. Entwicklung der Fallzahlen: die Fallzahlensteigerung der Jugendhilfe im ASD führt automatisch zu steigenden Fallzahlen in der Sachbearbeitung der Leistungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (WiHi) 2. Sonstige Gründe: Steigerung der Fallzahlen in der Sachbearbeitung (gem. aktueller Personalbedarfsbemessung 01/2024); Aufgaben weitestgehend unverändert (Antragsprüfung, Bescheiderstellung, Finanzierung, Refinanzierung, etc.); Verschiebung nur innerhalb des Personenkreises; Anteil an UMA ist seit Stellenschaffung relativ unverändert mit zuletzt steigender Tendenz. Insgesamt werden die Stellen in der WiHi (insgesamt 4,0 VZÄ) nach wie vor benötigt (Bedarf gem. PeB bestätigt); It Amt hat sich der Bedarf verstetigt. Eine Reduzierung der Fallzahlen in den nächsten Jahren ist aufgrund der andauernden Flüchtlingsströme nicht zu erwarten.	Personalbedarf gem. aktueller Personalbedarfsberechnung ist weiterhin begründet. Ein Wegfall der KW-Stelle würde zu einem Mehrbedarf in gleicher Höhe führen und zu einer Mehrbelastung der restlichen KollegInnen führen; Aufgaben könnten nicht mehr oder nur zeitverzögert erledigt werden. Finanzielle Schäden für die Stadt Ingolstadt sind nicht auszuschließen	KW-Wegfall: Aufgrund der Haushaltssituation wurde kein KW-Wegfall beantragt. Auf Grundlage einer erneuten Überprüfung soll die Stelle verstetigt werden. Sie wurde bereits 2018 mit KW-Vermerk geschaffen, um die Fallzahlen zu beobachten. Die Fallzahlen sind seit Jahren gleich und werden sich in den nächsten Jahren nicht reduzieren, sodass ein KW-Wegfall nach einem so großen Betrachtungszeitraum sinnvoll ist.	Kinder und Jugend
53	KW-Wegfall	V	Amt für Jugend und Familie	Sachgebiet 51/2 - Allgemeiner Sozialdienst (ASD) Funktion Sachbearbeiter/in Allgemeiner Sozialdienst Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 51269 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) 31.12.2026 KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit S 14 Kosten (Antrag) in € 87130 Kosten (Orga) in € 87130 Einnahmen lt. Antrag 0 Art der Einnahme -	Aufgaben im Allgemeinen Sozialdienst (ASD) incl. UMA Fälle	Begründung für die KW-Verlängerung: 1. Entwicklung der Fallzahlen im ASD incl. UMA (gem. PeB-Berechnungen stetiger Anstieg der Fallzahlen im ASD) Seit 2022 ist ein erneuter Anstieg bei den Fallzahlen im Bereich UMA zu verzeichnen. Die verpflichtende Aufnahmequote für Ingolstadt hat sich seit 2022 fast verdoppelt von durchschnittlich 26 UMA im Jahr 2022 zu aktuell 51 UMA. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 36 UMA durch das AJF in Obhut genommen. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 69 UMA ambulant und stationär durch das AJF betreut. Zum Stichtag 25.01.2024 befanden sich 52 UMA in der Zuständigkeit des AJF. 2. Nach dem enormen Anstieg von Jugendlichen UMA (unbegleitenden Minderjährigen) im Rahmen der Flüchtlingswelle im Jahr 2015 hat sich die Unterbringung und Betreuung von UMA in den letzten Jahren zu einer regelmäßigen und konstanten Aufgabe im ASD etabliert. Seit 2022 ist ein erneuter hoher Anstieg bei der Aufnahme von UMA zu verzeichnen. Eine Absenkung der Fallzahlen ist in den nächsten Jahren nicht zu erwarten. Aufnahmequote von 2022 mit ca. 26 UMA/Jahr auf 51 UMA /Jahr gestiegen.	gesetzliche Pflichtaufgaben können nicht mehr entsprechend des Stellenbedarfs bearbeitet werden; Folge: Übernahme durch vorhandene Mitarbeiter/innen und Gefahr von Überlastung in dem Bereich.	KW-Wegfall: Aufgrund der Haushaltssituation wurde kein KW-Wegfall beantragt. Auf Grundlage einer erneuten Überprüfung soll die Stelle verstetigt werden. Sie wurde bereits 2018 mit KW-Vermerk geschaffen, um die Fallzahlen zu beobachten. Die Fallzahlen sind seit Jahren gleich und werden sich in den nächsten Jahren nicht reduzieren, sodass ein KW-Wegfall nach einem so großen Betrachtungszeitraum sinnvoll ist.	Kinder und Jugend
57	KW-Wegfall	V	Amt für Jugend und Familie	Sachgebiet 51/4 - JaS Jugendsozialarbeit an Schulen Funktion Sozialpädagoge/in Umfang (Antrag) 0,5 Umfang (Orga) 0,5 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 51289 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) 31.12.2026 KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit S 12 Kosten (Antrag) in € 42705 Kosten (Orga) in € 42705 Einnahmen lt. Antrag 8180 Art der Einnahme Förderung der ROB für sog. JaS-Stellen	Jugendsozialarbeit an Schulen an der Grundschule Münchener Straße gem. Stadtratsbeschluss V0641/17 Beratung von Schüler/innen und deren Eltern Individuelle Förderung, Sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projektarbeit, Krisenmanagement/Konfliktbewältigung, Kooperation mit Schulleitung (engmaschig) und Lehrkräften, Mitwirkung an Schulprogrammen und an der Schulentwicklung, Kontakt und Kooperation mit internen und externen Netzwerkpartnern	gesetzliche Pflichtaufgabe, gem. SGB VIII unter § 13 Abs. 1 sowie Verpflichtung aus dem Stadtratsbeschluss V0641/17 vom 26.10.2017: Unterstützung in erhöhtem Maße für Junge Menschen zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung indiv. Beeinträchtigungen. Die unterstützende Tätigkeit einer JaS-Fachkraft an Schulen, die seit Dezember 2018 an Kooperationen im engsten und weitesten Sinne, an Einzelmaßnahmen und sozialpädagogischen Gruppenangeboten umfassend aufgebaut wurde, sollte im Sinne der Bürgernehe und Bürgerservices für die betreffenden Familien dieses Stadtviertels unbedingt erhalten bleiben und verstetigt werden. Die Förderung der Regierung ist hat sich als ein dauerhaftes Instrument der finanziellen Unterstützung erwiesen und ist unbefristet (vgl. Richtlinie zur Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen - JaS, Bakanntmachung des Bayer. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales v. 25.03.2021). Somit ist der durchgängige Einsatz einer JaS-Fachkraft sinnvoll und notwendig. Die Aufnahme von Kindern aus ukrainischen Familien ist eine besondere Herausforderung, so dass man davon ausgehen muss, dass der Bedarf weiterhin ansteigen wird. Der Anteil der Familien mit Migrationshintergrund und die Gruppe der alleinerziehenden Eltern, haben sich ebenfalls nicht verringert.	Die aufgrund eines Stadtratsbeschlusses von 26.10.2017 geschaffene Stelle muss langfristig erhalten bleiben, weil der Bedarf in der Schule bei Schüler/innen und deren Eltern, in der Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium definitiv gegeben ist. Der intensive Aufbau einer echten und intensiven Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Lehrerinnenkollegium und der Schaffung einer Vertrauensbasis zu den Kindern und deren Eltern kann durch keine andere JH-Maßnahme ausgeglichen werden. Die räumliche Nähe der JaS-Fachkraft durch die Verortung ihres Arbeitsplatzes an der Schule macht es vielen Eltern auch möglich direkt auf sie zuzugehen und Beratung einzufordern. Die JaS-Fachkraft hat eine vermittelnde und verbindende Rolle zwischen der Familie und anderen Beratungsstellen, einschließlich des Allgemeinen Sozialdienstes des AJF. Ferner ist die Aufnahme von Kindern aus ukrainischen Familien eine besondere Herausforderung, so dass man davon ausgehen muss, dass der Bedarf weiter ansteigen wird aufgrund steigender	KW-Wegfall: Aufgrund der Haushaltssituation wurde kein KW-Wegfall beantragt. Auf Grundlage einer erneuten Überprüfung soll die Stelle verstetigt werden. Sie wurde bereits 2018 mit KW-Vermerk geschaffen, um die Fallzahlen zu beobachten. Die Fallzahlen sind seit Jahren gleich und werden sich in den nächsten Jahren nicht reduzieren, sodass ein KW-Wegfall nach einem so großen Betrachtungszeitraum sinnvoll ist.	Kinder und Jugend
71	KW-Wegfall	VI	Amt für Gebäudemanagement	Sachgebiet 64/2 - Technischer Gebäudebetrieb Funktion Sachbearbeitung Wartung und Prüfung Umfang (Antrag) 1 Umfang (Orga) 1 gesperrter Anteil (VZÄ) - Nummer der Planstelle 65092 aktueller KW-Vermerk 31.12.2024 KW-Vermerk (Antrag) unbefristet KW-Vermerk (Orga) unbefristet Wertigkeit EG 9b Kosten (Antrag) in € 79290 Kosten (Orga) in € 79290 Einnahmen lt. Antrag 0 Art der Einnahme -	- selbständige Projektleitung von Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen - selbständige Projektsteuerung von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen - selbständige Projektleitung bei Inspektions- und Wartungsarbeiten sowie Prüfungen Dabei besonderer Augenmerk auf die Technisierung der Gebäude aufgrund der Energie-Einspar-Verordnung EnEV	- Technisierung von Anlagen ist in der Umsetzung -> jede technische Anlage muss in regelmäßigen Abständen gewartet/geprüft werden -> durch die Technisierung (Beispiel Wärmeerzeugungsanlagen) werden zusätzliche technische Anlagen (Beispiel MSR-Schaltanlagen) in Gebäude eingebracht, die wiederum geprüft werden müssen -> Fallzahlenanstieg Wartung/Prüfung ist zu erwarten - EnEV wurde durch GEG (Gebäudeenergiegesetz) abgelöst: weit umfassendere Pflichten als zuvor sind vorhanden (z.B. §60 GEG: Komponenten mit wesentlichem Einfluss auf den Wirkungsgrad von Anlagen der Heizungs-, Kühl- und Raumlufttechnik sowie der Warmwasserversorgung ist regelmäßig zu warten) -> der Umfang der Wartungen mit jeder technischen Anlage wird erhöht - Im Zuge der Bestandsdatenerfassung werden weiterhin zusätzliche prüfpflichtige und wartsrelevante technische Anlagen entdeckt, die ohne regelkonforme Überwachung betrieben werden -> Stelle ist weiterhin unbegrenzt notwendig <u>Fallzahlenentwicklung:</u> Anlagendichte von ca. 34 qm BGF pro techn. Anlage -> Hochrechnung: ca. 20.000 technische Anlagen und ca. 5.300 Wartungsfälle pro Jahr -> Bedarf ist im Vergleich zum Vorjahr weiterhin vorhanden und wird auch nach der Technisierung bestehen bleiben (v.a. im Hinblick auf Wartung und Prüfung)	- verpflichtende Inspektionen und Prüfungen an sicherheitsrelevanten technischen Anlagen kann nicht im vorgeschriebenen gesetzlichen Umfang organisiert und abgearbeitet werden -> Sicherheit der technischen Anlagen in städtischen Gebäuden ist gefährdet - im Fall eines Schadensereignisses kann der Stadt ein Verschulden zur Last gelegt werden, weil verpflichtende Prüfungen nicht durchgeführt wurden		Infrastruktur und Bauen
				Umfang (Antrag) 17,5 Umfang (Orga) 17,5 Kosten (Antrag) in € 1332395 Kosten (Orga) in € 1332395					